

**Theresa Grabner** wurde in Salzburg geboren und absolvierte 2009 ihr Magisterstudium bei Frau Prof. Rotraud Hansmann an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. Darüber hinaus studierte sie Lied und Oratorium bei Frau Prof. Marjana Lipovsek.

Die junge Sängerin gastierte in der Saison 2004/05 an der **Oper Graz** als Erster Knabe (Die Zauberflöte) und 2006/07 in der Produktion „Opernreigen in die Zukunft“.

Im Sommer 2006 gastierte sie bei den **Bregenzer Festspielen** und im darauffolgenden Jahr 2007 am **Festspielhaus St. Pölten** in der Produktion „Ritter Blaubart“ als Heloise.

Beim **Lehárfestival Bad Ischl** war sie 2007 als Adele und Ida (Die Fledermaus) und 2008 als Mascha (Der Zarewitsch) zu hören, außerdem trat sie in der Saison 2007/08 als Postchristel (Der Vogelhändler) und in der Saison 2008/09 als Lisa (Gräfin Mariza) am **Landestheater Salzburg** in Erscheinung.

Man hörte sie als Gasparina in Joseph Haydns Oper La Canterina im Gläsernen Saal des **Wiener Musikvereins** und im Sommer 2009 sang sie die Pepi (Wiener Blut) in Bad Ischl.

In den Saisonen 2009/10 und 2010/11 war Theresa Grabner **Ensemblemitglied am Theater Regensburg** und unter anderem in den Rollen Arsena (Der Zigeunerbaron), Susanna (Le nozze di Figaro), Adele (Die Fledermaus) und Lucia (The Rape of Lucretia) zu hören.

Im Juni 2010 sang sie die Papagena (Die Zauberflöte) am **Théâtre du Capitoul in Toulouse**.

Im Sommer 2012 sang sie beim **Lehárfestival Bad Ischl** die Postchristel (Der Vogelhändler) und im August die Susanna (Le nozze di Figaro) beim **Mozartiana Festival in Danzig**.

Im Sommer 2013 sang sie Frasquita (Carmen) und Papagena (die Zauberflöte) bei den **Eutiner Festspielen**.

Von 2012 bis 2016 war sie **Ensemblemitglied am Volkstheater Rostock**, wo sie mit den Rollen der Berta (Il barbiere di Siviglia), der Adele (Die Fledermaus), Sand- und Taumann (Hänsel und Gretel), Maria Bellacanta (Hexe Hillery geht in die Oper, Gretel (Hänsel und Gretel), Despina (Cosi fan tutte), Zerlina (Don Giovanni), Nannetta (Falstaff), Blondchen (Entführung aus dem Serail) und Oskar (Ein Maskenball) in Erscheinung trat. In dieser Zeit war Sie auch mit der **Norddeutschen Philharmonie** ua. in der 4. Symphonie von Gustav Mahler, im Deutschen Requiem von J. Brahms und in der Krönungsmesse von W.A. Mozart zu hören.

Im Sommer 2015 war sie als Eliza Doolittle (My Fair Lady) beim **Lehárfestival in Bad Ischl** und bei **Klassik am Dom** in Linz gemeinsam mit Michael Schade, Angelika Kirchschrager und dem Bruckner Orchester Linz zu hören.

Seit der Saison 2016/17 ist Theresa Grabner Ensemblemitglied am **Landestheater Linz** und wird hier in folgenden Rollen zu hören sein: Nannetta (Falstaff), Gretel (Hänsel und Gretel), Zerlina (Don Giovanni), Klärchen (Im weißen Rössl), Kleine Susanna (Harmonie der Welt).

Im Sommer 2017 war sie beim **Lehárfestival Bad Ischl** als Vroni Staudinger (Saison in Salzburg) und als Juliette in der halbszenischen Aufführung mit CD-Aufnahme von Kaiserin Josephine (E. Kálmán) zu erleben.

Sie debütiert im Herbst 2017 an der **Bühne Baden** als Ännchen (Der Freischütz) und kehrt darauf als Ciboletta (Eine Nacht in Venedig) und als Gretel ans Landestheater Linz zurück.

Bei **Klassik am Dom** 2018 und beim **Rheingau Musikfestival** wird sie zum ersten Mal als Valencienne (Die Lustige Witwe) in einer halbszenischen Produktion zu hören sein. Höhepunkte der kommenden Spielzeit sind für sie die Servilia (La clemenza di Tito), die Postchristel und die Dircé (Médée).